

## PRESSEMITTEILUNG

Datum: ....  
Pressekontakt: Glorianna Bisognin-Nechwatal  
E-Mail: [presse@nako.de](mailto:presse@nako.de)  
Telefon: 06221 – 42620-61

### Neubesetzung im Ethikbeirat der NAKO Gesundheitsstudie: Erstmalig mit einer Vertreterin der Studienteilnehmer

**20.01.2017 – Heidelberg.** Die Mitgliederversammlung Deutschlands größter Gesundheitsstudie (der NAKO Gesundheitsstudie) hat Prof. Dr. Markus M. Nöthen, Prof. Dr. Michael Fuchs und zum ersten Mal eine Vertreterin der Teilnehmer, Ursula Klinnert-Weber, in den Ethikbeirat gewählt. Prof. Dr. Jochen Taupitz, Prof. Dr. Elmar Doppelfeld und Prof. Dr. Walter Lehmacher wurden wiederberufen.

„Das Besondere an der neuen Konstellation ist die Präsenz einer Vertreterin der Studienteilnehmer“, erklärt Prof. Taupitz, Vorsitzender des NAKO Ethikbeirats. Die pensionierte Lehrerin war zuerst Studienteilnehmerin im Studienzentrum Mannheim, so hat sie die NAKO kennen gelernt. „Ich bin von Natur aus ein offener, interessierter Mensch“, so die Mannheimerin. „Alle meine Bekannten wissen von meiner Teilnahme an dieser für Deutschland einmaligen Studie und sind begeistert. Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könne, Mitglied des Ethikbeirates zu werden, habe ich nicht gezögert und sofort positiv geantwortet. Von der Wichtigkeit der Studienergebnisse bin ich überzeugt“.

Neben der Vertreterin der Studienteilnehmer zählen zu Mitgliedern des NAKO Ethikbeirats folgende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen: Prof. Dr. **Jochen Taupitz**, Vorsitzender des NAKO Ethikbeirats und Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, Prof. Dr. **Elmar Doppelfeld**, Ehrenvorsitzender des „Arbeitskreises Medizinischer Ethik-Kommissionen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.“ sowie Präsident des „European Network of Research Ethics Committees EUREC“, Prof. Dr. **Walter Lehmacher** Ehemaliger Direktor Institut für Med. Statistik, Informatik und Epidemiologie (IMSIE) der Universität zu Köln und Prof. Dr. **Rita Schmutzler**, Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer. Die Nachfolger für den verstorbenen Prof. Dr. Peter Propping und für die ausgeschiedene Prof. Dr. Katrin Amunts sind Prof. Dr. **Markus M. Nöthen**, Direktor des Biomedizinischen Zentrums am Universitätsklinikum Bonn, und Prof. Dr. **Michael Fuchs**, Professor der Praktischen Philosophie/Ethik an der Katholischen Privatuniversität Linz. Die sieben Mitglieder werden in den nächsten vier Jahren die Arbeit der NAKO Gesundheitsstudie ehrenamtlich in ethischen Fragen beraten.

Gemäß der Satzung der NAKO Gesundheitsstudie gehören dem Ethikbeirat Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Medizin, Epidemiologie, Humangenetik, Medizinische Statistik, Ethik und Rechtswissenschaften sowie ein/e Vertreter/in der Studienteilnehmenden an. „Die neuen Mitglieder sind nach einstimmiger Ansicht qualifizierte und anerkannte Experten, die das Ethikbeiratteam gewinnbringend ergänzen werden“, so das Fazit des Vorsitzenden, Prof. Taupitz.

### **NAKO Gesundheitsstudie:**

In der NAKO Gesundheitsstudie werden seit 2014 Männer und Frauen zwischen 20 und 69 Jahren bundesweit in 18 Studienzentren medizinisch untersucht und nach ihren Lebensumständen befragt. Ziel ist es, chronische Erkrankungen, wie zum Beispiel Rheuma, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Infektionen und Demenz genauer zu erforschen, um Prävention, Früherkennung und Behandlung dieser in der Bevölkerung weit verbreiteten Krankheiten zu verbessern. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, den beteiligten Ländern und der Helmholtz-Gemeinschaft gefördert. Bis Dezember 2016 haben schon über 90.000 Personen an der NAKO Studie teilgenommen. Weitere Informationen unter [www.nako.de](http://www.nako.de)

Ansprechpartnerin für die Presse:  
Glorianna Bisognin-Nechwatal  
NAKO Geschäftsstelle  
Projektkommunikation  
Telefon: 06221- 42620-61  
E-Mail: [presse@nako.de](mailto:presse@nako.de)  
[www.nako.de](http://www.nako.de)